

10.06.2014 – Nr. 11

Harter Kampf auf schnellem Asphalt

- **Lauf zwei zum ADAC Opel Rallye Cup bei der ADAC Rallye Stemweder Berg**
- **Der junge Schwede Emil Bergkvist ist als erster Tabellenführer der Gejagte**
- **Nach Pech beim Saisonstart streben mehrere Top-Teams nach Revanche**

Der spannende Auftakt zum ADAC Opel Rallye Cup 2014 im Rahmen der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg weckt hohe Erwartungen an das zweite Kräftemessen bei der ADAC Rallye Stemweder Berg am kommenden Wochenende. Gleich mehrere Teams haben beim Saisonstart einen starken Eindruck hinterlassen – in erster Linie natürlich die Podestbesetzung Emil Bergkvist/Sofie Lundmark aus Schweden, Dominik Dinkel/Bianca Pfaff aus Deutschland und Jacob Madsen/Ole R. Frederiksen aus Dänemark, aber auch Geheimtipps wie die in Hessen viert- und fünftplatzierten Benjamin Krusch/Robert Patzig sowie Patrick Pusch/Andreas Luther, mit denen auch auf den schnellen Asphalt-Prüfungen an der Grenze von Nordrhein-Westfalen zu Niedersachsen zu rechnen sein wird.

Besonderes Augenmerk gilt zweifellos Julius Tannert und Jennifer Thielen. Das sächsisch-luxemburgische Duo hatte sich beim Auftakt bis zu ihrem unglücklichen Ausritt in der viertletzten Wertungsprüfung ein beinhartes Duell mit Bergkvist/Lundmark um den Sieg geliefert. „Der Abflug war natürlich höchst ärgerlich, aber wenigstens konnten wir zeigen, dass wir das Tempo haben, um ganz vorne mitfahren zu können. Und das haben wir auch in Stemwede wieder vor“, kündigt Julius Tannert an. Nach Revanche lechzen auch Yannick Neuville und Christophe Meyer. Gleich zwei Unfälle hatten den hohen Ambitionen der Belgier bei ihrem ersten Punktlauf im ADAC Opel Rallye Cup einen herben Dämpfer versetzt.

Emil Bergkvist, der am 17. Juni 20 Jahre jung wird, geht somit als Tabellenführer in die zweite Veranstaltung der Saison – und das, nachdem der Schotter-erfahrene Schwede stets betont hatte, er habe den ADAC Opel Rallye Cup eigens ausgewählt, um in Deutschland das schnelle Fahren auf Asphalt zu erlernen. „Wir hätten nicht erwartet, dass es von Anfang an so gut läuft. Eine andere Erwartung ist dagegen eingetreten – der Kampf um die Spitzenpositionen im ADAC Opel Rallye Cup ist extrem hart. Aber genau so soll das sein“, erklärt der Skandinavier.

Für zahlreiche Teams aus dem ADAC Opel Rallye Cup stellt die ADAC Rallye Stemweder Berg ein echtes Heimspiel dar. Nicht weniger als fünf der 140 PS starken Cup-ADAM laufen unter der Bewerbung des veranstaltenden ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Die Anfahrt für Niklas Stötefalke von Bad Oeynhausen beträgt weniger als 50 Kilometer, und die Stemweder Paarung Marcel



Presse-Information

Wendt und Kay Papenfuß, beim ersten Lauf in Hessen starke Achte, schläft zwischen den Rallye-Tagen ohnehin im eigenen Bett. Stötefalkes Team, Autohaus Buschmann, ist darüber hinaus sogar Namensgeber einer Wertungsprüfung. Die am Samstagvormittag zweimal gefahrene WP 3/6 ist mit 12,2 Kilometer die längste der Rallye und führt unmittelbar am Opel-Autohaus von Teamchef Jens Buschmann in Espelkamp vorbei.

Neuigkeiten gibt es im Team mit der Startnummer 40. Lina Van de Mars hat für die restliche Saison im ADAC Opel Rallye Cup mit Sandra Buße eine neue Copilotin engagiert. Die 34-Jährige stammt aus Suhl, lebt aber mittlerweile wie ihre neue Pilotin in Berlin. „Mit Sandra habe ich eine erfahrene Beifahrerin gefunden, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Das ist natürlich gerade in der Anfangsphase unbezahlbar. Ich freue mich auf eine tolle Saison mit uns beiden Berlinerinnen. Großstadtmädels mit Benzin im Blut und einer großen Liebe zum Rallyesport – das ist doch mal ein Paket, das sich sehen lassen kann“, freut sich Lina Van de Mars.

Die ADAC Rallye Stewweder Berg ist eine klassische Ein-Tages-Veranstaltung. Das erste Auto rollt am Samstag um 8:01 Uhr aus dem Service in Stewwede, die Zielankunft erfolgt nach zwölf Wertungsprüfungen über 109,4 Asphalt-Kilometer ab 18:01 Uhr. Für Daheimgebliebene bieten ADAC Motorsport und Opel Motorsport auf ihren jeweiligen Websites ein Live-Timing an.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, Leiter Kommunikation
Tel.: +49 (0) 172 7404562, E-Mail: ml@opel-motorsport.com
www.opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de
www.adac.de/motorsport

